



Frédéric Karg und Martin Grüning

aPager PRO und Amazon Alexa: Ein starkes Team

Wie man BOS-Alarm-Apps wie aPager PRO
in ein Smart Home integrieren kann.

Eine Anleitung

Vorwort:

Bei den meisten Einsatzkräften erfolgt die Alarmierung mittels BOS-Alarmsystemen wie den FME oder DME. Zusätzlich wird gerne auch per App alarmiert, eine der hier sehr beliebten Apps ist der Alamos aPager PRO, der den Empfänger mit den relevanten Daten versorgt und auf Wunsch auch die Navigation zum Einsatzort übernimmt.

SmartHome-Systeme sollen uns in vielerlei Hinsicht unser Leben erleichtern und komfortabler machen; so lassen sich über diverse Apps und Systeme (Google Home, Amazon Alexa etc.) Leuchtmittel (z.B. Philips Hue) und weitere „smarte“ Gegenstände steuern. Es lassen sich aber auch ganze Routinen einrichten, also Abläufe, mit denen mehrere Geräte verschiedene Dinge in einer festgelegten Reihenfolge erledigen. Diese Möglichkeit wollen wir nutzen, um im Alarmfall insbesondere nachts den „Blitzstart“ in die Wache bzw. Gerätehaus etwas zu erleichtern. Gerade nachts, wenn wir vom FME oder dem Handy aus dem Schlaf gerissen werden, sind wir froh, wenn wir nicht erst blind durch die Wohnung tasten müssen, nach Lichtschaltern suchen oder ggf. noch laufende Geräte wie Fernseher ausschalten müssen.

Wir haben hier also eine Möglichkeit geschaffen, wie uns das Leben im Alarmfall mittels Smart Home ein wenig erleichtert werden kann. Als Geräte dienen uns hier die Echo-Geräte von Amazon; die hier beschriebenen Schritte sollten so oder ähnlich aber auch mit den Sprachassistenten von Google funktionieren.

Aufbau und Ablauf

Wir wollen, dass bei Eingang einer Alarmbenachrichtigung per App (hier aPager PRO) diverse Dinge in einer festgelegten Reihenfolge automatisch ablaufen, ohne dass wir uns um sie kümmern müssen. So soll das Licht auf unserem Weg vom Bett zur Haustür gesteuert werden und es sollen eventuell in Betrieb befindliche Elektrogeräte abgeschaltet werden.

Unsere **Beispielroutine**, die wir hier einrichten, soll also wie folgt ablaufen:

- 1.) Licht im Schlafzimmer und Wohnzimmer geht an und soll mit einer noch geringen Helligkeit (50%) in der Farbe Grün leuchten (Grün ist augenfreundlich, besonders, wenn man gerade erst wach wird; außerdem wird Grün in den meisten Einsatzfahrzeugen als Innenraumbeleuchtung genutzt, um die Adaption der Augen so leicht wie möglich zu halten)
- 2.) Unser Amazon Echo Gerät (hier Echo Dot ab 2. Generation) soll uns mittels Sprachausgabe über

den Eingang des Alarms informieren (das ist nur zur Vorsicht gedacht für den Fall, dass das Handy einmal nicht in der Nähe des Nutzers liegt)

- 3.) Sodann soll das Licht in den Zimmern die Farbe auf weiß wechseln und die Helligkeit auf 100% erhöhen.
- 4.) Das Licht im Flur wird eingeschaltet.
- 5.) Über smarte Steckdosen können nun noch in Betrieb befindliche Geräte abgeschaltet werden, damit man sich darum nicht auch noch kümmern muss.
- 6.) Nach einer Wartezeit von 3 Minuten werden alle eingeschalteten Leuchtmittel wieder abgeschaltet.

Benötigt werden für den gesamten Ablauf:

- Mind. 1 Amazon Echo Gerät ab 2. Generation
- Android-basiertes Smartphone mit Amazon Alexa App sowie IFTTT-App
- Schaltbare Leuchtmittel wie z.B. Philips Hue
- ggf. schaltbare Steckdose(n)

Anlegen des Triggers (Auslöser)

Wir setzen die vollständige Einrichtung des Sprachassistenten Alexa und der entsprechenden Geräte (Amazon Echo / Echo Dot usw.) voraus.

Zunächst müssen alle **Leuchtmittel und schaltbaren Steckdosen** installiert und im SmartHome-System integriert werden. Hierzu sind oftmals Apps von den entsprechenden Herstellern notwendig, denn erst über diese Apps erhalten die Geräte die Berechtigung, von Alexa angesteuert zu werden.

Als erstes muss die App „**IFTTT**“ von Google Play bzw. dem AppStore heruntergeladen und auf dem Smartphone installiert werden. Diese App (IFTTT steht für „If This Then That“) ist eine so genannte Trigger App, die Alexa bei Vorliegen einer definierten Voraussetzung (if this) veranlassen soll, etwas zu tun (then that). Dies geschieht mittels in der App zu programmierenden Applets (Anwendungen); hierfür ist

IFTTT hier downloaden



IFTTT bei GooglePlay



IFTTT im AppStore

zu einem späteren Zeitpunkt noch die Genehmigung durch Alexa im Amazon-Konto notwendig.

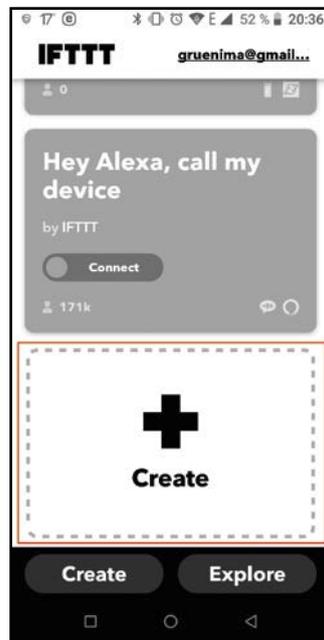
Zur anschließenden Programmierung der Routinen (Abläufe) ist weiterhin die **Alexa-App** notwendig, die ebenfalls über GooglePlay bzw. AppStore zu beziehen ist.

Nach der Installation der Apps geht es nun an die **Einrichtung des Triggers**.

- **IFTTT App** öffnen, Registrierung und Anmeldung (Free Account!) abschließen.
- Schaltfläche „**Create**“ auswählen (1).
- Obere Schaltfläche „**If This**“ wählen (2).
- Schaltfläche „**Android Device**“ wählen.
- In der folgenden Liste ganz unten „**Notification received from a specific app**“ wählen (3).
- Im folgenden oberen Eingabefenster „**aPager PRO**“ eingeben (Bitte auf Schreibweise achten sonst wird die App u.U. nicht erkannt), das untere Feld bitte freilassen, eine Suche nach Schlüsselwörtern (keywords) wird **nicht** benötigt (4).
- Im nächsten Fenster untere Schaltfläche „**Then That**“ auswählen. Im nun folgenden Suchfeld „Select action service“ den Begriff „**Alexa**“ eintippen.
- Aus den Suchergebnissen die Schaltfläche „**Alexa Actions by mkZense**“ auswählen.
- Im folgenden Fenster die Schaltfläche „**sendAlexaActionsByMkzense**“ betätigen (5).
- An dieser Stelle werden wir dazu aufgefordert zu bestätigen, dass Alexa die „Actions“ von mkZense ausführen darf. Hierzu ist u.a., ein Einloggen und bestätigen im Amazon-Konto notwendig (6).
- Anschließend im Fenster „**Complete action fields**“ im Dropdown-Menü „Please select“ einen der drei möglichen Trigger auswählen.
- Im nachfolgenden Fenster auf die Schaltfläche „**Continue**“ (unten) klicken.
- Das nächste Fenster bestätigt nun die bisherigen Schritte: „If Notification received from aPager PRO, then send IFTTTtrigger action to your Alexa device“. Bitte mit Betätigen der Schaltfläche „**Finish**“ abschließen.
- Die App kann nun geschlossen werden.

Programmierung der Routinen

- **Alexa App** öffnen.
In der Alexa App wird der Trigger als „Gerät“ angezeigt. Dazu in der **Geräteliste** unter „Alle Geräte“ den vorher definierten Trigger auswählen (i.d.R. „IFTTTrigger-1“).
- Im kommenden Fenster „**Routinen**“ auswählen. Neue Routine durch Klicken auf das „**+**“ anlegen und einen Namen vergeben (z.B. „Alarm“), mit „weiter“ bestätigen.



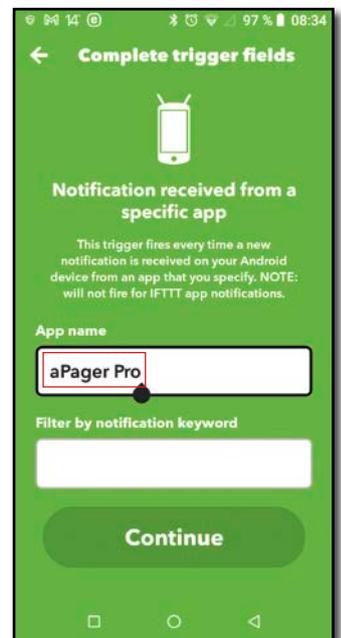
①



②



③



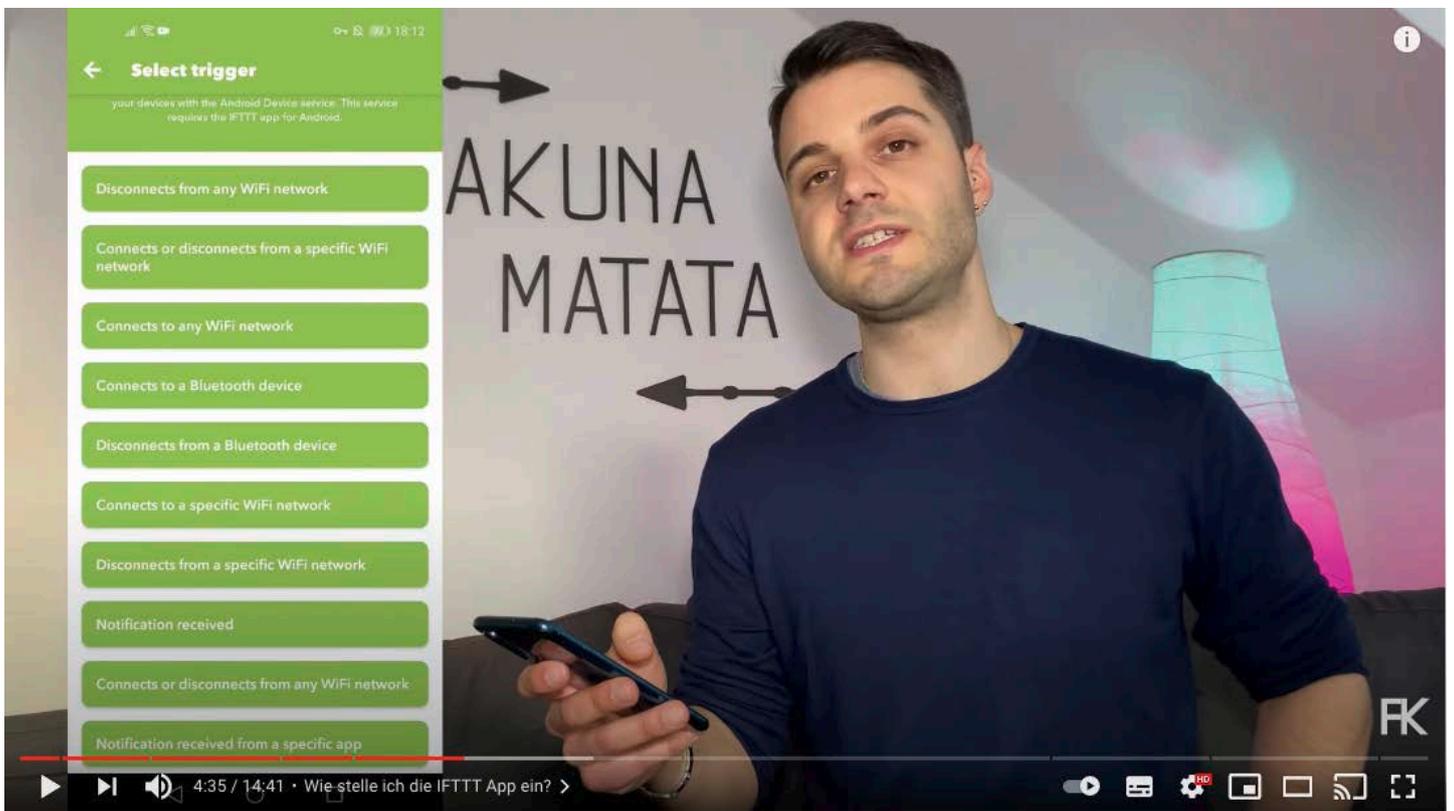
④



⑤

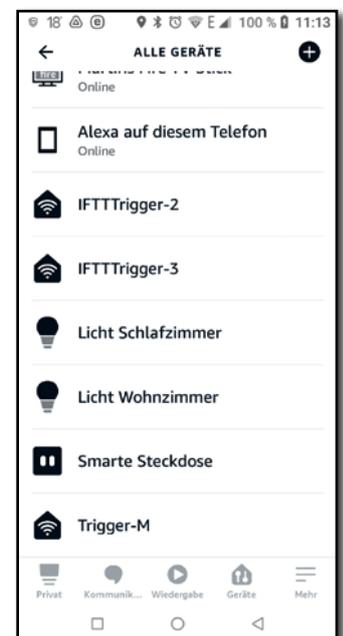
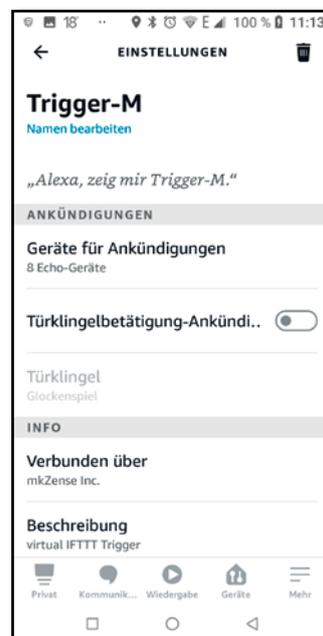


⑥



- Im nächsten Fenster unter **„Wenn folgendes passiert“** den zuvor angelegten Trigger auswählen. Danach den Auslöser „Wenn IFTTTrigger gedrückt ist“ mit Klick auf **„Speichern“** bestätigen.
- Im folgenden Fenster kann ausgewählt werden, wann die Routine aktiv sein soll. Der Einfachheit halber empfiehlt sich hier die Einstellung „jederzeit“.
- Danach werden die jeweiligen Aktionen und Abläufe definiert.
- Unter **„Alexa sagt“** kann an dieser Stelle eine Sprachnachricht eingegeben werden, beispielsweise „Einsatzalarm für Einheit Musterhausen“ oder ähnliches. Diese Nachricht wird dann als Ansage vom Sprachassistenten ausgegeben.
- Danach unter den **Aktionen** „Smart Home“ auswählen. Unter der Schaltfläche „Lampen“ die zuvor angelegten Leuchtmittel im Schlafzimmer auswählen. Im nächsten Fenster die Checkbox „An/Aus“ auswählen, sowie Farbe und Helligkeit einstellen. Wie eingangs erwähnt empfiehlt es sich, zunächst die Farbe „Grün“ und eine Helligkeit von zunächst 50% einzustellen. In den folgenden Schritten kann dann die Lichtfarbe auf Weiß umgestellt werden und die Leuchtstärke auf 100% definiert werden. Außerdem können aus der „Smart Home“-geräteleiste auch Steckdosen und andere Geräte ausgewählt werden, die dann entsprechende Aktionen erledigen (ein-/ausschalten usw.) sollen. Als letzte Aktion sollten alle eingeschalteten Leuchtmittel nach einer gewissen Wartezeit (zu definieren unter

Das Video von Frédéric Karg kann unter dem folgenden QR-Code angesehen werden:



„Warten“) auch wieder abgeschaltet werden. Die jeweiligen Aktionen können anschließend durch anklicken und festhalten in ihrer Position und damit Reihenfolge verschoben werden.

Zuletzt wird die ganze Routine gespeichert.

Um die **Funktionsfähigkeit zu kontrollieren** kann zum Abschluss im aPager PRO ein Testalarm ausgelöst werden. Wenn alles richtig eingegeben und abgespeichert wurde, sollte die zuvor angelegte Routine jetzt in der gewünschten Reihenfolge und mit der gewünschten Dauer abgearbeitet werden.

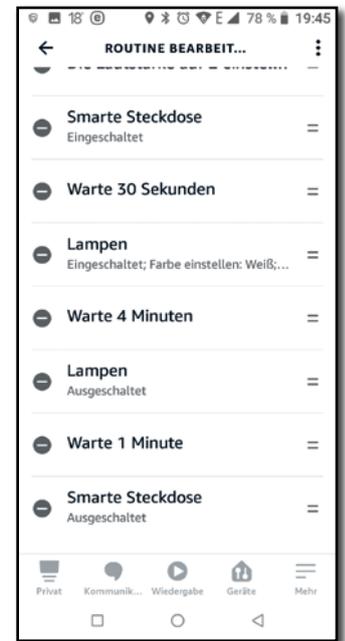
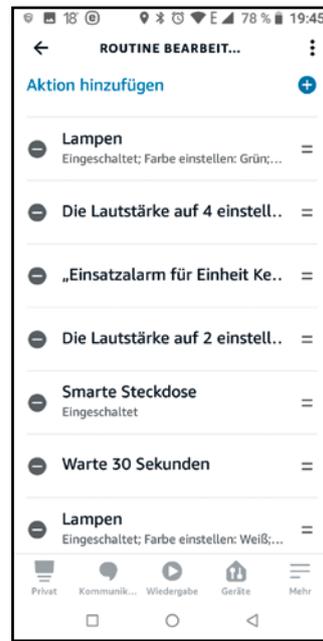
Rechtliches

Daten zu Alarmierungen und Einsätzen unterliegen dem deutschen Datenschutzrecht. Da hier sehr schnell Persönlichkeitsrechte verletzt werden können, ist es nicht zulässig, solche Daten (wie z.B. Einsatzstichwort, Einsatzort etc) zu speichern, weiterzugeben oder zu verarbeiten. Leider unterliegen die gängigen SmartHome-Systeme nicht diesem Recht, d.h. da sich die Server, auf denen deren Daten abgelegt werden, zumeist in den vereinigten Staaten befinden, gilt für sie das weniger strikte, amerikanische Datenschutzrecht. Hier droht also im Zweifelsfall ein gewisser Konflikt, der sehr unangenehme rechtliche Folgen mit sich bringen kann.

Mit der hier beschriebenen Routine soll sichergestellt werden, dass keinerlei sensible und rechtlich relevante Daten den Geltungsbereich des deutschen Datenschutzrechts verlassen und dass auf keinen Fall Persönlichkeitsrechte von Betroffenen und Beteiligten berührt werden.

Die hier beschriebenen Apps greifen nach unserem Kenntnisstand nicht auf irgendwelche sensiblen Daten zu, verarbeiten sie also auch nicht, geben sie nicht weiter und speichern sie auch nicht.

Die verwendete IFTTT-App greift nur auf den Auslöser „App aPager PRO erhält Nachricht“ zu. Die betreffende Nachricht wird dabei weder gelesen noch verarbeitet oder gespeichert, es wird also lediglich die Tatsache genutzt, dass aPager PRO



eine Nachricht erhält. Daher ist es auch wichtig, nicht die Suche nach irgendwelchen Keywords zu aktivieren. Alles, was von diesem Augenblick an geschieht, hat mit dem Ablauf rund um den aPager nichts mehr zu tun; ab dem Trigger „Nachricht geht ein“, der von dem IFTTT Applet verarbeitet und an Alexa weiter-



gegeben wird, findet alles außerhalb des datenschutzrelevanten Bereichs statt. Somit werden auch keine persönlichen Daten verarbeitet, gespeichert oder weitergegeben. ☹



Frédéric Karg und Martin Grüning

aPager und Alexa ein starkes Team

Wie man BOS-Alarm-Apps wie aPager
in ein SmartHome integrieren kann.

Eine Anleitung

Haftungsausschluss: Diese Broschüre stellt eine Bedienungsanleitung für Smart-Home-Systeme dar und wurde nach bestem Wissen und Gewissen der Herausgeber verfasst. Die Herausgeber übernehmen keine Gewähr auf Vollständigkeit und sachliche Richtigkeit. Die Nutzung dieser Anleitung und die Benutzung der beschriebenen Geräte, Anwendungen (Apps) sowie der im Text vermerkten Routinen erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung und sonstiger Ansprüche auf alleinige Gefahr und Verantwortung der Anwender.

Weiterhin übernehmen die Herausgeber keinerlei Gewähr auf juristische Richtigkeit. Die Anwendung der hier gezeigten Geräte, Anwendungen und Funktionen erfolgt auch auf alleinige rechtliche Verantwortung der Nutzer. Es können keine juristischen Ansprüche gegen die Herausgeber geltend gemacht werden.

Fotos: [benfuefundachtzig/pixabay.de](https://www.pixabay.com/users/benfuefundachtzig/); [hamburgfinn/pixabay.de](https://www.pixabay.com/users/hamburgfinn/); [JamesRein/pixabay.de](https://www.pixabay.com/users/JamesRein/); Alamos GmbH; Screenshots: M. Grüning / [grueninggrafik.de](https://www.grueninggrafik.de)

Gestaltung und Satz: martin grüning grafische dienstleistungen, Kerpen (Eifel)

Kontakt: Rückfragen und Anmerkungen bitte per Mail an gruening@grueninggrafik.de